

Waldorfschulverein e. V. Fröbelstraße 16, 71634 Ludwigsburg

Stadt Ludwigsburg  
Fachbereich Bildung und Familie  
Abteilung Schule  
z. Hd. Herrn Burtchen  
Mathildenstr. 21/1  
71638 Ludwigsburg

5.11.2024

## **Stellungnahme der Freien Waldorfschule Ludwigsburg zur geplanten Reduzierung des Sachkostenzuschusses von 96.500 Euro auf 48.250 Euro ab dem Schuljahr 2025/2026**

Sehr geehrter Herr Burtchen, sehr geehrte Stadträte,

vielen Dank, dass Sie uns die Möglichkeit geben, zu der geplanten Reduzierung des Sachkostenzuschusses für 170 Schüler aus Ludwigsburg, die unsere Schule besuchen, Stellung nehmen zu können.

Die finanzielle Situation unserer Schule ist durch folgende Rahmenbedingungen gekennzeichnet:

### 1. Ein nicht auskömmlicher Landeszuschuss

Unsere Schule erhält als Ersatzschule anders als öffentliche Schulen einen Landeszuschuss nach dem Bruttokostenmodell. Beim Bruttokostenmodell werden alle zwei Jahre die Kosten eines Schülers an einer öffentlichen Schule ermittelt. Der Zuschuss beträgt 80% dieser Kosten. Die restlichen 20% müssen wir selber aufbringen. Der Landeszuschuss ist allerdings um ca. 600 Euro pro Schüler im Jahr zu niedrig, da das Bruttokostenmodell bestimmte kommunale Kosten wie Gebäudeabschreibungen und Zinsaufwand nicht enthält.

### 2. Deckelung der Einnahmen durch Elternbeiträge durch das Sonderungsverbot

Die Höhe der Elternbeiträge, die unsere Schule erheben darf, ist durch das Sonderungsverbot begrenzt. Den zulässigen Rahmen haben wir voll ausgeschöpft.

### 3. Zu niedrige Mitarbeitergehälter

Ein Lehrer mit einer vollen Stelle verdient an unserer Schule aktuell 3.605 Euro brutto. Eine dringend notwendige Anpassung der Mitarbeitergehälter ist durch die begrenzten Einnahmen (siehe oben) nicht möglich. Somit haben wir große Schwierigkeiten, qualifizierte Mitarbeiter zu finden und zu halten.

4. Welche Folgen hätte die geplante Reduzierung des Sachkostenzuschusses?

Die geplante Reduzierung des Sachkostenzuschusses würde zu einem Haushaltsdefizit in Höhe von 50.000 Euro pro Jahr ab dem Jahr 2025 führen. Das Haushaltsdefizit ließe sich nur durch Stellenabbau vermeiden. Damit würde stark in das besondere pädagogische Profil unserer Schule eingegriffen und es wäre die Zukunftsfähigkeit unserer Schule in Frage gestellt.

**Wir bitten Sie daher im Namen aller Schüler, Eltern und Mitarbeiter der Schule, den Sachkostenzuschuss für unsere Schule nicht zu reduzieren.**

Mit freundlichen Grüßen

  
Markus Fuhlendorf  
Geschäftsführung